

Auch drei Gründungsmitglieder spielten mit

Die Volleyballsparte des TV Hambergen feierte ihr 40jähriges Bestehen mit einem Turnier in der Uwe-Brauns-Halle

Von Karsten Hollmann

Hambergen. Uwe Gerken hatte gerufen und 50 aktuelle und ehemalige Spieler der Volleyballsparte des TV Hambergen folgten seiner Einladung zum Turnier anlässlich des 40jährigen Bestehens der Abteilung in der Uwe-Brauns-Halle. Der ehemalige Spartenleiter begrüßte dabei mit Hans Eggert, Hans-Jürgen Tobias und Alwin Grünke auch drei Gründungsmitglieder der Sparte.

Eggert war eigens aus dem Harz angereist, um seine ehemaligen Kameraden wiederzusehen. Klaus Weber gesellte sich aus Königs Wusterhausen bei Berlin dazu. Die weiteste Anreise nahm jedoch Christian Czieluch in Kauf. Der 37-Jährige lebt bereits seit einigen Jahren in Weimar und verband das Jubiläumsturnier mit einem Wiedersehen mit seinen Eltern und seinen Geschwistern. „Ich habe jahrelang in Hambergen Volleyball gespielt und mich sehr über die Einladung zum Turnier gefreut“, erklärte der junge Familienvater. Seine Ehefrau Manja sowie sein kleine Tochter Maria drückten dem Mitglied der „Alten Füchse“ kräftig die Daumen. Viel geholfen hat es aber nicht. Schließlich musste sich Czieluch mit seinen Kollegen als „jüngster Fuchs“ sowohl der aktuellen ersten Herrenmannschaft des Vereins als auch der ehemaligen



Bei den Damen feierte das „Doro...Thea...Team“ den Sieg beim Jubiläumsturnier der Volleyballsparte des TV Hambergen.

KH-FOTO: KARSTEN HOLLMANN

ersten Formation „Whiskey pur“ relativ deutlich beugen.

Die derzeitige erste Männerriege um Kapitän Uwe Brandhorst, seines Zeichens auch Vorsitzender des TV Hambergen, entschied die Herrenkonkurrenz zu ihren Gunsten. Bei den Damen lieferten sich die „Lippglossbitches“, die Formation „Black & Red“ sowie das „Doro...Thea...Team“ ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den „Platz an der Sonne“.

Letzteres setzte sich zweimal knapp mit 2:1 in den Sätzen durch und trug somit den Turniersieg davon. Dorothea Schnackenberg und Dorothea Borrmann waren Namensgeber für die Riege. Borrmann gehört ebenso wie Rebecca Wrieden der aktuellen ersten Damenmannschaft des Klubs an. „Das war ein Erfolg des Team- und Kampfgeistes“, stellte Dorothea Schnackenberg fest.

Das „Doro...Thea...Team“ behauptete

sich gegen die Riege „Black & Red“ im entscheidenden dritten Satz mit 25:23. Hätte das Team „Black & Red“ die Partie gewonnen, wäre das dritte Ensemble im Bunde Turniersieger geworden.

Das Gewinnen oder Verlieren kam an diesem Festtage aber sowieso an zweiter Stelle. Zuerst zählte der Spaß. Den hatte auch das zweitplatzierte Männerteam „Whiskey pur“ um Uwe Gerken. Der 53-Jährige begann seine Laufbahn bei den Volleyballern des TV Hambergen vor 39 Jahren. Er war der Hauptorganisator der Jubiläumsveranstaltung. Gerken sah sich und sein Team auch als Aufbauhilfe für die aktuelle Herrenformation. „Wir haben unsere Nachfolger absichtlich gewinnen lassen, damit diese mit Selbstvertrauen in die neue Saison starten können“, scherzte Gerken.

Bei der Organisation wurde er unter anderem von seiner Tochter Ann-Karin Gerken, Annika Wohltmann und Karin Schäpe unterstützt. Letztere kümmerte sich um Kaffee und Kuchen. Den Kuchen rissen ihr die Akteure förmlich aus den Händen. „Selbstgemachter Kuchen geht immer gut“, weiß Schäpe aus Erfahrung. An der anschließenden Feier in der Pausenhalle der Schule am Wällenberg nahmen knapp 100 Gäste teil. Ein Discjockey animierte die Jubiläumsfeiernden zum Tanzen.